„Prozess 2020" beginnt jetzt

Bestehendes adaptieren, zum Dialog animieren – die Planungen für die Landesausstellung 2020 schreiten voran, erste Orte wurden fixiert.

Petra Lammer

Erika Napetschnig, Leiterin der Unterabteilung Kunst und Kultur, Landesrat Christian Benger, Ausstellungskurator Peter Fritz

Das Jahr 2020 ist das Gedenkjahr „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung". Für die Landesausstellung anlässlich dieses Jubiläums hat die Landesregierung ein dezentrales Konzept mit mehreren Ausstellungsorten in der damaligen Abstimmungszone beschlossen. Kulturlandesrat Christian Benger betonte das Motto bei der Vorstellung der aktuellen Vorbereitungen mit „100 Jahre Blick in die Vergangenheit und 100 Jahre in die Zukunft". Die Landesausstellung müsse ein „dynamischer Prozess" sein, der jetzt beginnt, ein Prozess der Zukunftsentwicklung. Benger: „Es ist eine Chance, das Selbstbewusstsein der Region sowie ganz Kärntens zu heben."

Südkärnten soll profitieren. Weitere Vorgaben: Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, keine Neubauten, nur Gebäude adaptieren, wenn nötig. Die gesamte Region soll sich mit allen Bereichen – Gemeinden, Vereinen, Tourismus, Kultur, Wirtschaft, Landwirtschaft etc. – einbringen. „Der gesamte Südkärntner Raum soll einen Nutzen davon haben", so Benger.

Chance. Als erste Orte für die Landesausstellung wurden Völkermarkt, Eberndorf, Bleiburg, Bad Eisenkappel und Ferlach genannt. Im dezentralen Konzept sieht der Landesrat die Chance, die Aufenthaltsdauer der Besucher bei der Landesausstellung zu verlängern. Mit den Bürgermeistern Valentin Blaschitz, Gottfried Wedenig, Stefan Visotschnig und Ingo Appé hat sich LR Benger zum Informationsgespräch bezüglich des aktuellen Planungsstandes getroffen, eingebunden waren auch Ausstellungskurator Peter Fritz, Kulturgremiums-Vorsitzender Erich Schwarz, Fritz Breitfuss vom Kulturgremium und Mitarbeiter der vier eingebundenen Abteilungen des Landes. Benger ist erfreut: „Alle Bürgermeister stehen hinter dem Konzept."

Top Angebote für Häuslbauer in Völkermarkt - St. Ruprecht:

5 Gehminuten zum Schulzentrum und zum Hauptplatz. Alle Geschäfte und Infrastruktur zu Fuß leicht erreichbar, 3 Gehminuten zum Schwimmbad.

Verschiedene Hausvarianten - vom Bungalow bis zum Doppelhaus.

Jedes Haus ist auch in der Baustufe „Ausbauhaus" (Rohbau und Extras) möglich oder in der Baustufe „Belagsfertig" (Ausbauhaus plus weitere Bauschritte) und damit noch günstiger.

Oder auch nur das Grundstück kaufen: ab € 45.000,- zum Selberbauen! Alles ist möglich und provisionsfrei direkt vom Bauherrn.

Auf Wunsch wird auch die Finanzierung inkl. Wohnbauförderung (auch ohne Eigenmittel) von unserem Fachberater gerne für Sie erstellt.

Monatliche Rate ab ca. € 620,- möglich.

Haus „Mediterran" schlüsselfertig ab € 195.000,-

Haus „Winner Classic 120" schlüsselfertig ab € 188.579,-

STECO HAUS-AUSTRIA

Kontakt und weitere Infos:

Margit Mallegg – Tel. 0664-3417788, E-Mail: margit.mallegg@ja.or.at

Hannes Berger – Tel. 0660-2774087, E-Mail: hannes.berger@ja.or.at

Ein Produkt – zwei Nutzen: Andreas Spiss, Architekt in Völkermarkt, mit der Beschreibung seiner „Variochair"-Entwicklung im Buch der „Red Dot Award 2016"-Preisträger

Design mit Doppelfunktion

Andreas Spiss ist Architekt mit einer Leidenschaft für Handwerk und Möbel-Design. Er gewann einen internationalen Design-Preis und spricht mit dem VÖLKERMARKTER über Bauprojekte im Teamwork.

Petra Lammer

Ein Stuhl, der sich in einen Barhocker verwandeln kann. Ein Produkt – zwei Nutzen. „Während meiner Studienzeit habe ich auf kleinem Raum gelebt – mich faszinieren Möbel, die man verändern kann, oder die mehrere Nutzen haben", erklärt Architekt Andreas Spiss. Für seine Innovation „Variochair" wurde er heuer mit dem „Red Dot Award" in der Kategorie „Design Concept" (ca. 5.000 Einreichungen international) ausgezeichnet.

Handwerk. Der Leitspruch von Andreas Spiss: „Du kannst alles werden, was du willst, aber du musst etwas dafür tun." Nach der Pflichtschule hat er eine Tischlerlehre absolviert: „Handwerksberufe haben in meiner Familie Tradition", erzählt er. „Nach der Lehre wollte ich noch mehr lernen – also hab' ich die HTL gemacht und Architektur in Innsbruck studiert, mit einem Auslandsjahr in Rom. Design als zweites Standbein würde mir auch gut gefallen."

Öffentliche Gebäude. Seit Jänner 2016 ist der gebürtige Tiroler in Völkermarkt als Geschäftsführer der Spiss-Klingbacher Architekten ZT GmbH tätig. Hauptsächlich bei öffentlichen Gebäuden arbeitet Spiss in Kärnten – die Gestaltung des Notariats im Stift Eberndorf sowie die Planung des Umbaus beim Gemeindeamt Griffen nennt er als Beispiele.

Privater Hausbau. „Beim privaten Hausbau werden in Kärnten noch selten Architekten beauftragt – in Vorarlberg z. B. ist das aber schon fast selbstverständlich", sagt Spiss. „Ein Haus zu bauen ist kostenintensiv. Man sollte daran lange Freude haben und die Sicherheit, viel mehr Qualität zu haben. Ein Architekt ist ein unabhängiger Spezialist, der den Bauherren nach außen vertritt, aber keine Ausführer beauftragt."

Teamarbeit. Das erlernte Handwerk bietet dem Architekten auch in seinem jetzigen Beruf viele Vorteile: „Es hilft mir, gut zu verstehen, wie man Dinge baut. Und ich kann mit Handwerkern gut über die Bauumsetzung reden – wenn man gemeinsam neue Lösungen sucht und entwickelt. Ein Bauprojekt umzusetzen ist Teamarbeit!"

GERHARD SCHÖFFMANN, VORSTANDSDIREKTOR KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG

Nach Unfall Existenz bedroht

Dreiviertel aller Unfälle passieren in der Freizeit – ohne finanziellen Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung. Stellen Sie sich einmal folgende Situation vor: Nach einem schweren Skiunfall leiden Sie unter körperlichen Langzeitfolgen und können daher Ihren Beruf nicht mehr ausüben. Hinzu kommen finanzielle Nöte, denn die Kosten für Unfallbergung, Umbau Ihrer Wohnung zu einem behindertengerechten Zuhause und vielem mehr sind nicht von der gesetzlichen Unfallversicherung gedeckt. Diese anerkennt nämlich nur Arbeitsunfälle. Finanziellen Schutz in der Freizeit, im Haushalt oder im Verkehr bietet nur eine private Unfallversicherung. Die Kärntner Landesversicherung bietet dazu maßgeschneiderte Varianten, die zu Ihrer Lebenssituation passen – unsere Beraterinnen und Berater informieren Sie gerne unverbindlich und natürlich kostenlos.

Kontakt

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit
Domgasse 21
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/5818-0
unfall@klv.at
www.klv.at